

Leseprobe



Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
www.christiani.de

Band 3 · Berufliche Handlungsfelder beschreiben

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Was bietet die Kompetenzwerkstatt?	5
Aufbau der Kompetenzwerkstatt-Reihe	6
Materialien zur Kompetenzwerkstatt	8
Verortung der Einzelbände	10
Zum vorliegenden Band	11

Teil A: Grundlagen

Prozessorientierung und Fachsystematik in der Berufsbildung	15
Prozessorientierung	15
Fachsystematik	16
Verzahnung von Prozessorientierung und Fachsystematik	18
Zum Konzept der Beruflichen Handlungsfelder	20
Aufbau und Struktur eines Beruflichen Handlungsfelds	22

Teil B: Praktische Umsetzung

Im Überblick: Das Beschreiben eines Beruflichen Handlungsfelds	27
Vorbereitung: Sichten von Arbeitsprozessanalysen, curricularen Angaben und Fachbüchern,	29
Teilschritt 1: Festlegen bzw. Überprüfen des Handlungsfeld-Titels	31
Teilschritt 2: Typische Aufträge	32
Teilschritt 3: Beschreiben des typischen Handlungsablaufs	33
Teilschritt 4: Beschreiben der beruflichen Handlungskompetenz	37
Teilschritt 5: Festlegen der Inhalte	44
Teilschritt 6: Identifizieren von Entwicklungstrends und -perspektiven	46
Zusammenfassung: Beschreibung eines Beruflichen Handlungsfelds	47
Einbettung	48
Anpassung der Arbeitsblätter	49

Teil C: Arbeitsblätter

Arbeitsblatt „Berufliches Handlungsfeld – Handlungsablauf“	52
Arbeitsblatt „Berufliches Handlungsfeld – Kompetenzprofil“	53
Arbeitsblatt „Berufliches Handlungsfeld – Inhalte“	54

Handout – Lernbaustein 3: Berufliche Handlungsfelder	55
Glossar	56
Literatur zum Weiterlesen	61
Autoren	62

Vorwort

Das Berufsbildungspersonal an allen Lernorten des dualen Systems sieht sich mit steigenden und zum Teil auch grundlegend neuen Herausforderungen konfrontiert: Die Dynamik des technologischen und ökonomischen Wandels und die damit einhergehende, zunehmende Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt werfen mehr denn je auch die Frage auf, wie sich berufliche Bildung angemessen, attraktiv und effektiv gestalten lässt.

Um die Akteure in den Ausbildungsbetrieben, in den überbetrieblichen Berufsbildungszentren und in den berufsbildenden Schulen bei der Bewältigung dieser neuen Herausforderungen zu unterstützen, bietet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Informations- und Weiterbildungsmaterialien an, die mit Berufsbildungsexperten bedarfsorientiert und anwendungsbezogen entwickelt und erprobt worden sind. Die vorliegende Handbuchreihe „Kompetenzwerkstatt – Praxisorientiert ausbilden!“ liefert vor diesem Hintergrund in dieser aktualisierten Neuauflage ein einfach zu handhabendes und doch umfassendes Konzept, mit dem sich Ausbildung und Unterricht arbeitsprozessorientiert, kompetenzfördernd und digital gestützt planen, durchführen und evaluieren lassen.

Die Einzelbände sind methodenorientiert aufgebaut, d. h. es handelt sich um klar strukturierte Instrumente, die eine Umsetzung in die Ausbildungs- und Unterrichtspraxis systematisch Schritt für Schritt beschreiben. Der modularisierte Aufbau der Handbuchreihe verfolgt dabei die Idee, dass einerseits jeder Band für sich steht und entsprechend auch für sich alleine angewendet werden kann. Andererseits stellt die Kompetenzwerkstatt als konzeptionelles Dach der Reihe sicher, dass die Handbücher untereinander direkte Bezüge aufweisen, in einem Gesamtzusammenhang stehen und nahtlos zueinander passen. Auf diese Weise fügen sie sich nach und nach zu einem umfassenden und vielseitigen Werkzeugkasten zusammen. Welche Instrumente sich aber tatsächlich in diesem Werkzeugkasten befinden und genutzt werden, hängt von den jeweils spezifischen Aufgaben und Herausforderungen ab und ist damit letztendlich die individuelle Entscheidung der Anwender.

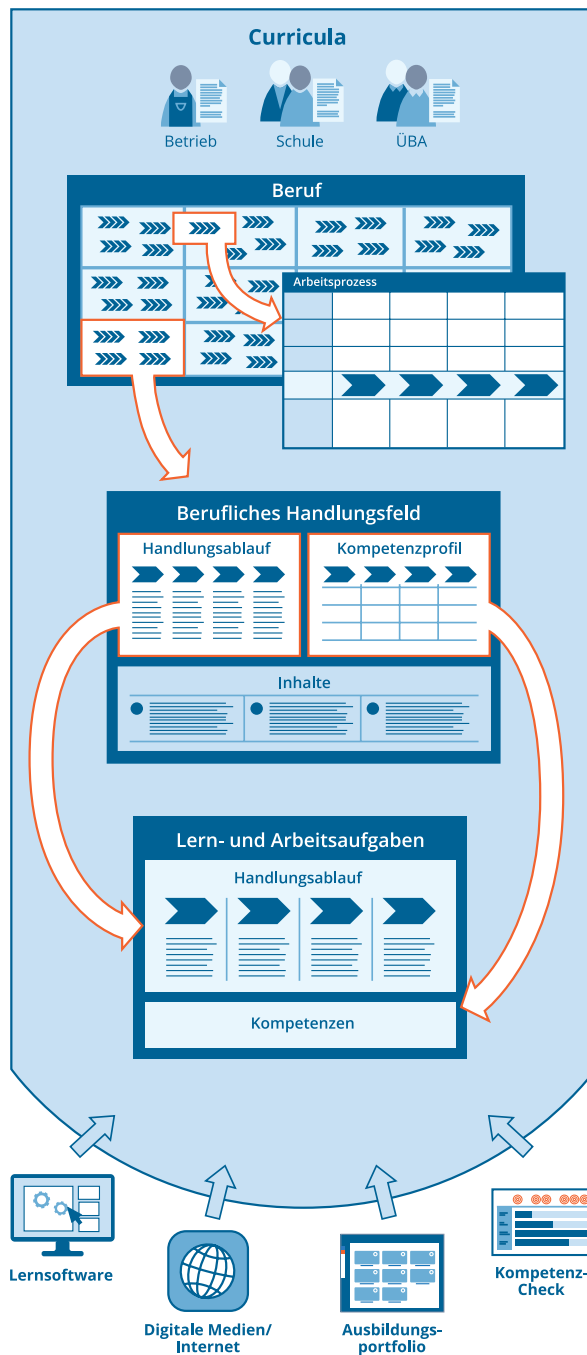
Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Kompetenzwerkstatt auf Ihr Interesse stoßen und Sie das Konzept mit seinen Instrumenten, Materialien, Anregungen und Beispielen als ganz konkrete Unterstützung für Ihre Gestaltung von Ausbildung und Unterricht erleben.

Prof. Dr. Michael Heister (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)
Prof. Dr. Falk Howe (Institut Technik und Bildung, Bremen)
Prof. Dr. Sönke Knutzen (Institut für Technische Bildung und Hochschuldidaktik, Hamburg)

Band 3 · Berufliche Handlungsfelder beschreiben

Was bietet die Kompetenzwerkstatt?

Die Kompetenzwerkstatt unterstützt Ausbilder und Lehrer dabei, Ausbildung und Unterricht arbeitsprozessorientiert, kompetenzfördernd und digital gestützt zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Wie die einzelnen konzeptionellen Elemente zusammenhängen, ist in Abb. 1 überblicksartig dargestellt.



Curricula

Bezugspunkt sind zum einen die Curricula für den betrieblichen, ggf. den überbetrieblichen und den schulischen Teil der Ausbildung und zum anderen der auszubildende Beruf selber mit seinen typischen Aufgabenbereichen und vielfältigen Arbeitsprozessen.



Arbeitsprozesse

Zu einem ausgewählten curricularen Element – einer bestimmten Berufsbildposition, einem bestimmten Lehrgang oder einem bestimmten Lernfeld – werden passende Arbeitsprozesse identifiziert. Diese werden in ihren Phasen der Annahme, der Planung, der Durchführung und des Abschlusses analysiert und beschrieben.



Berufliches Handlungsfeld

Vergleichbare Arbeitsprozesse können in einem Beruflichen Handlungsfeld zusammengefasst werden. Das Berufliche Handlungsfeld steht für einen typischen Aufgabenbereich und enthält darauf bezogene eine Kurzbeschreibung der Tätigkeiten, eine Auflistung erforderlicher Kompetenzen und weist zentrale Inhalte aus.



Lern- und Arbeitsaufgaben

Arbeitsprozessanalysen und Handlungsfeldbeschreibungen helfen, das ausgewählte curriculare Element besser zu verstehen. Die zu fördernden Kompetenzen können ausgewiesen, Inhalte konkretisiert und Ziele präzisiert werden.

Auf dieser Basis lassen sich Lern- und Arbeitsaufgaben – d. h. arbeitsprozessorientierte, projektformige Ausbildungs- und Unterrichtsvorhaben – für alle Lernorte planen und umsetzen.



Digitale Tools

Speziell entwickelte, kostenlos zu verwendende Anwendungen, die sich problemlos ändern und an die eigenen Bedingungen anpassen lassen, nutzen das besondere Potenzial digitaler Medien und des Internets für arbeitsprozessorientiertes und kompetenzförderndes Lernen.

Die Lernsoftware lässt sich integrativ in Lern- und Arbeitsaufgaben einsetzen, das Ausbildungsportfolio dient als elektronische Sammelmappe zur Reflexion und Dokumentation der Ausbildung und der Kompetenz-Check hilft, den aktuellen Kompetenzstand und die Kompetenzentwicklung von Auszubildenden festzustellen.

Lernbausteine: www.kompetenzwerkstatt.net/lernbausteine



Aufbau der Kompetenzwerkstatt-Reihe

Das Konzept der Kompetenzwerkstatt ist in Form von Lernbausteinen aufbereitet, die wie folgt gegliedert sind:

Lernbaustein 1: Die Kompetenzwerkstatt im Überblick

Lernbaustein 1 beschreibt schrittweise, wie Ausbildung und Unterricht nach dem Konzept der Kompetenzwerkstatt arbeitsprozessorientiert, kompetenzfördernd und digital gestützt geplant, durchgeführt und evaluiert werden können. Es werden der inhaltliche Hintergrund, die zentralen Ziele und die einzelnen konzeptionellen Elemente vorgestellt. Damit wird das grundlegende Verständnis für das Gesamtkonzept geschaffen und verdeutlicht, wie die Lernbausteine zusammengehören.

Lernbaustein 2: Arbeitsprozesse analysieren und beschreiben

Lernbaustein 2 zeigt, wie sich der Ansatz der Arbeitsprozessorientierung für die Berufsbildung erschließen lässt. Mit der Arbeitsprozessmatrix wird ein Instrument vorgestellt, mit dem Arbeitsprozesse systematisch und klar strukturiert analysiert und beschrieben werden können. Es wird dargestellt, wie sich eine solche Arbeitsprozessanalyse vorbereiten, durchführen und auswerten und wie sich die gewonnenen Ergebnisse zur weiteren Verwendung in Ausbildungs- und Unterrichtsmaßnahmen aufbereiten lassen.



Lernbaustein 3: Berufliche Handlungsfelder beschreiben

Lernbaustein 3 beschäftigt sich mit der Frage, wie ein beruflicher Aufgabenbereich – ein sogenanntes Berufliches Handlungsfeld – beschrieben werden kann. Mithilfe der hier vorgestellten Vorlagen lässt sich ein Berufliches Handlungsfeld in Form einer Kurzbeschreibung charakteristischer Tätigkeiten, einer differenzierten Auflistung erforderlicher Kompetenzen und einer strukturierten Ausweisung relevanter Inhalte aufbereiten. Auf dieser Grundlage lassen sich curriculare Angaben besser verstehen und didaktisch leichter umsetzen.

Lernbaustein 4: Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln

Lern- und Arbeitsaufgaben sind ein bewährtes didaktisches Konzept für eine arbeitsprozessorientierte, projektformige und gegebenenfalls auch lernortübergreifende Berufsbildung. Lernbaustein 4 stellt ein Ablaufschema für Lern- und Arbeitsaufgaben vor, in das die Erkenntnisse aus den Arbeitsprozessanalysen und die Handlungsfeldbeschreibung einfließen können. Anhand von Fragenkatalogen und Kriterienlisten wird erklärt, wie sich Lern- und Arbeitsaufgaben schrittweise entwickeln lassen.

Lernbaustein 5: Ausbildungs- und Unterrichtsmethoden verwenden

Die Gestaltung von Ausbildung und Unterricht in Form von Lern- und Arbeitsaufgaben bedeutet nicht, dass bewährte und traditionelle Methoden der Berufsbildung überflüssig werden. Lernbaustein 5 stellt eine Auswahl solcher Methoden vor und beschreibt ihr spezifisches Potenzial für berufliches Lernen. Ausgehend von einem generellen Ablaufplan für Ausbildungs- und Unterrichtseinheiten werden übersichtliche Steckbriefe angeboten, die helfen, Methoden bedarfsgerecht auszuwählen und umzusetzen.